

Physiotherapeut/-in

Behandlung von Patienten auf Basis ärztlicher Diagnose

Physiotherapeuten und -therapeutinnen behandeln vor allem Menschen, deren körperliche Bewegungsmöglichkeiten aufgrund hohen Alters oder einer Krankheit, Verletzung oder Behinderung eingeschränkt sind. Auch vorbeugende Maßnahmen führen sie durch. Ihren Beruf üben sie hauptsächlich in Krankenhäusern, Kliniken, Facharzt- und physiotherapeutischen Praxen aus. Auch in Altenheimen und in Einrichtungen zur Eingliederung und Pflege von Menschen mit Behinderung sind sie tätig. Darüber hinaus können sie bei Sportvereinen und im Wellness-Bereich beschäftigt sein.

Dauer der Ausbildung

36 Monate (3 Jahre)

Inhalte (Auswahl)

- Aufbau und Funktionsweise des menschlichen Bewegungsapparates
- krankengymnastische Behandlungstechniken
- methodische Anwendung der Physiotherapie in verschiedenen medizinischen Fachgebieten (Befunde erheben, bewerten und dokumentieren, Therapiepläne erstellen und auf dieser Grundlage geeignete Behandlungen durchführen)
- Techniken, Wirkungsweise und Anwendung der Massagetherapie
- spezielle Grundlagen und Anwendungsgebiete der Elektro-, Licht-, Strahlen-, Wärme- und Kältetherapie
- Ausführung krankengymnastischer Behandlungen im Wasser oder im Schlingengerät
- Techniken der Atemtherapie
- Krankheitsentstehungen und -verläufe
- Untersuchungsmethoden
- Analyse und Bewertung von Körperstellungen und Ausgangspositionen
- Wechselwirkung zwischen Bewegung und Persönlichkeit
- psychologische, pädagogische und soziologische Aspekte im Umgang mit kranken Menschen und Menschen mit Behinderung
- Anleitung zu Entlastungs-, Entspannungs- und Mobilitätsübungen
- Entwurf von Selbstübungsprogrammen
- hygienische Maßnahmen
- Erste Hilfe in Notfällen
- Grundlagen der Prävention und Rehabilitation
- Gesetze, Regeln und Ordnungen im Gesundheitswesen bzw. speziell für den Beruf Physiotherapeut/-in
- Verfassen sprachlich korrekter Berichte



Ausbildungsorte

Zum Beruf Physiotherapeut/-in führt eine bundesweit einheitlich geregelte schulische Ausbildung an Berufsfachschulen bzw. Berufskollegs für Physiotherapie.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt wird ein mittlerer Bildungsabschluss oder eine andere abgeschlossene 10-jährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert. Auch Personen mit Hauptschulabschluss können aufgenommen werden, sofern sie zusätzlich über eine abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens 2-jähriger Dauer verfügen. Vor Ausbildungsbeginn muss die gesundheitliche Eignung für den Beruf durch ein ärztliches Attest nachgewiesen werden. Teilweise wird auch ein ausbildungsbezogenes Praktikum erwartet. Der Zugang zur Ausbildung wird von den meisten Schulen zusätzlich durch eigene Auswahlverfahren geregelt.

Vergütung

Da es sich um eine rein schulische Ausbildung handelt, wird keine Vergütung gezahlt. Es besteht aber die Möglichkeit von Förderungen und Zuschüssen.

Weitere Informationen

Wer genauer wissen möchte, wie sich die Ausbildung zum/zur Physiotherapeuten/-in gestaltet, findet auf www.berufenet.de, den Berufsinfosseiten der Bundesagentur für Arbeit, hierzu ausführlichere Informationen.